

## PROFIL 2009

Das Deutsche Architektur Zentrum DAZ ist eine Initiative des Bundes Deutscher Architekten BDA. Als unabhängiges Forum, das seit 2005 von Kristien Ring geleitet wird, engagiert sich das DAZ für eine lebendige und zukunftsfähige Baukultur auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Mit Ausstellungen, Begleitveranstaltungen und Konferenzen stellt das DAZ aktuelle Positionen und Tendenzen in der Architektur vor. Das Deutsche Architektur Zentrum will zum Dialog anregen und das Verständnis für Themen der Architektur fördern. Es hat sich zum Ziel gesetzt, Brücken zwischen Auftraggebern, Politik und Verwaltung, interessierter Öffentlichkeit und Architekten zu bauen.



>> **EXPORT** Überlebensstrategie oder ein Zeichen deutscher Wertarbeit? Die Ausstellung untersuchte diese Frage anhand von fünfzehn deutschen Büros und ihren Projekten im Ausland. (DAZ\_2005, und Deutsche Botschaft, London 2007)



>> **Emerging Identities-EAST** Das Projekt stellte erstmalig 220 Projekte von 90 jungen Architekturbüros aus den neuen EU-Ländern in Mittel- und Osteuropa vor. (DAZ\_2006, Moskau 2006, Venedig und Helsinki 2007, Budapest 2009)



>> **auf.einander.bauen** BAUGRUPPEN IN DER STADT stellte erstmalig das Modell Baugruppe vor und präsentierte eine Auswahl von aktuellen Projekten aus Berlin. (DAZ\_2007, Senatsverwaltung Berlin 2008)

Im Jahr 2008 war das Programm des DAZ ganz dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben: Im Mittelpunkt stand dabei die Betrachtung exemplarischer Megastädte, in denen die Probleme der rasanten Urbanisierung am deutlichsten zu Tage treten. Am Beispiel von unter anderem Berlin, New York, Seoul und Mexico City zeigte das DAZ unterschiedlichste Strategien zur ressourcenschonenden und zukunftsfähigen Stadtentwicklung. Das DAZ präsentierte 2008 elf Ausstellungen und über 20 Begleitveranstaltungen, die unter anderem in Kooperation mit dem Center for Architecture New York City, dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA, dem Deutschen Architekturmuseum Frankfurt, dem Korea Architects Institute KAI und der Alfred Herrhausen Gesellschaft als internationales Forum der Deutschen Bank entstanden sind.

2009 liegt der Themenschwerpunkt des DAZ auf der Identität und Entwicklung unserer Städte. Im besonderen Fokus liegen europäische Städte von der Nachkriegszeit bis heute. Das Bild und die Lesbarkeit der heutigen Stadt ist ein Zusammenspiel von historischen und gesellschaftlichen Prozessen in unterschiedlichen Epochen. Erhalt oder Rekonstruktion stehen ebenso zur Diskussion wie der zukünftige Umgang mit öffentlichen Räumen und Architektur in der Stadt.

Den Anfang macht ein Rückblick auf sieben Jahrzehnte Entwicklungs- und Baugeschichte der Stadt Wolfsburg. In sieben Kapiteln betrachtet die Ausstellung „Typisch Wolfsburg!“ das Werden der Stadt und eröffnet neue Perspektiven auf gelungene, moderne Architektur. Anschließend präsentiert das DAZ im Rahmen des Architekturfestivals ARCHICZECH mit zwei Ausstellungen die Facetten und Hintergründe zeitgenössischer Architektur in Tschechien: GENERATION+ porträtiert die Arbeitsweise von drei Architektengenerationen mit Blick auf das jeweils herrschende politische Regime. Im Dialog zwischen jungen Architekten aus Prag und Berlin macht INTERCITY BERLIN-PRAHA Parallelen und Unterschiede der beiden Metropolen deutlich. Ein weiterer Fokus des DAZ in 2009 liegt, ebenfalls mit zwei Ausstellungen, auf der Stadt Istanbul: „Becoming Istanbul“ formt anhand zahlreicher Beiträge von Architekten und Künstlern ein vielschichtiges Porträt der türkischen Metropole am Bosphorus; „7 Architects from 7 Hills“ zeigt das Werk von sieben der bedeutendsten zeitgenössischen Architekten der Türkei. Mit der darauf folgenden Ausstellung „Neues Licht auf das Sperrgebiet“ präsentiert das DAZ einen Blick auf die einzigartige Landschaft im ehemaligen Sperrgebiet rund um West-Berlin und dessen Entwicklungen 20 Jahre nach dem Mauerfall. Danach untersucht eine vom Bund Deutscher

Architekten BDA initiierte Ausstellung die Prägung der deutschen Städte durch den Nachkriegsstädtebau. Unter dem Titel „In der Zukunft leben“ präsentiert der BDA die Lebendigkeit und Aktualität der Nachkriegsmoderne. Im Rahmen der Reihe 'Baukunst im Dialog' der Schweizerischen Botschaft stellt das DAZ zum Ende des Jahres den „Dialog der Konstrukteure“ aus. Zehn Architektur- und Ingenieurbüros skizzieren mit konkreten Beispielen Formen der interdisziplinären Zusammenarbeit. Darüber hinaus initiiert das DAZ ab 2009 eine neue, regelmäßige Gesprächsreihe. Zusätzlich zu den Schwerpunkten der Ausstellungen werden dabei aktuelle Themen der Stadtentwicklung, Architektur und Baukultur aufgegriffen. Die Vorträge und Diskussionsrunden sollen den Dialog zwischen Fachleuten und Interessierten aus Architektur, Kunst, Wirtschaft und Politik fördern und vertiefen.

**KOMMUNIKATIONSPLATTFORM\_DAZ**

Das DAZ arbeitet in enger Kooperation mit Partnern aus der Industrie, um sein Programm zu realisieren. Als Kooperationspartner versteht das DAZ seine Aufgabe in erster Linie darin, eine für die Unternehmen wichtige Netzwerk- und Kommunikationsplattform zur Verfügung zu stellen und aktive Synergien zu erzeugen.

Umfassende Informationen zu Programm und Publikationen des DAZ, sowie zur Anmietung der DAZ- Räumlichkeiten für Veranstaltungen bietet die Internetpräsenz [www.daz.de](http://www.daz.de).



>> **CITÁMBULOS: Stadtwandeln in Mexiko Stadt** Exemplarisch an Mexico City analysierte die Ausstellung verschiedene Strategien von Stadtbewohnern angesichts der globalen Herausforderung. Mit insgesamt 3.500 Besuchern blicken wir auf eine der erfolgreichsten Ausstellungen im DAZ zurück. Im Zusammenarbeit mit dem Forscherkollektiv Citámbulos hat Kristien Ring zur Ausstellung den Katalog „Citámbulos-Mexico City“ herausgegeben. (DAZ\_2008, Linz 2009)

DEUTSCHES ARCHITEKTUR ZENTRUM DAZ  
Köpenicker Str. 48/49  
10179 Berlin  
Tel. +49 30 27 87 99 28  
Fax +49 30 27 87 99 15  
[www.daz.de](http://www.daz.de)  
[mail@daz.de](mailto:mail@daz.de)